

Coronavirus: Allgemeinverordnung des Kreises Unna tritt um Mitternacht in Kraft

Der Kreis Unna hat nach eigenen Berechnungen die 7-Tages-Inzidenzzahl von 35 Fällen auf 100.000 Einwohner überschritten.* Nach Coronaschutzverordnung NRW müssen weitere konkrete Schutzmaßnahmen getroffen werden – und genau das tut der Kreis. Er erlässt eine Allgemeinverfügung. Sie tritt ab heute Nacht 0 Uhr in Kraft und gilt bis aus Weiteres bis einschließlich 25. Oktober.

Die zentralen Regelungen:

- **Private Feiern** im öffentlichen Raum **mit mehr als 50 Teilnehmern** sind nicht mehr gestattet.
- **Turnierverbot** für Kontaktsportarten (z.B. Fußball). Der laufende Liga- bzw. Spielbetrieb ist davon nicht betroffen. Ziel ist es, die Anzahl der Kontakte von Sportler*innen zu minimieren.
- Außerdem gibt es die dringende Empfehlung, in **Schulen eine Maske** zu tragen, Unterricht nur im Klassenverband zu erteilen und auf Arbeitsgemeinschaften und andere Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts zu verzichten.
- In **Kindertageseinrichtungen** wird dringend empfohlen, die Kinder ausschließlich in festen Bezugsgruppen über die gesamte Zeit zu betreuen. Das schließt auch die Zeiten des freien Spiels im Außenbereich und während der Mittagsverpflegung ein.
- Die dringenden Empfehlungen für Schulen und Kitas gelten auch für Betreuungsangebote in den Herbstferien.

*Landrat Michael Makiolla appelliert an alle Bürger*innen:*

„Halten Sie Abstand, tragen Sie die Maske. Ich appelliere an Sie, den Kampf gegen das Virus als einen gemeinsamen Kampf von uns allen zu verstehen, den wir nur mit vereinten Kräften gewinnen werden.“

- Allgemeinverfügung des Kreises Unna zur Verhütung und Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 07.10.2020 (PDF)
- Videobotschaft des Landrats (Facebook-Link)

*Hinweis: Aufgrund technischer Probleme bei der Übermittlung der Daten gab es eine Differenz zu den Zahlen, die bei vom Robert-Koch-Institut veröffentlicht werden. Die Probleme sind behoben, die Nacherfassung der Daten läuft. Laut ZDF liegt die Inzidenzzahl für den Kreis Unna bei 41.

– Max Rolke –

Didgeridoo spielen nach den Herbstferien auf der Ökologiestation

An fünf Freitagen im November und Dezember 2020 bietet das Umweltzentrum Westfalen auf der Ökologiestation ein Praxis-Workshop „Didgeridoo spielen“ an; eines der ältesten Blasinstrumente der Menschheit. Unter fachkundiger Anleitung wird den Teilnehmern die Technik des Didgeridoo spielens näher gebracht.

Der Atem wird beim Didgeridoospiel zum hörbaren Rhythmus und ermöglicht vielfältige Klangmöglichkeiten; darüber hinaus machen die Übungen auch noch Spaß und wirken sich positiv auf

den Organismus aus. Damit die Teilnehmer die verschiedenen Übungen auch im Alltag fortführen können, erfahren sie, wie ein Übungsinstrument zu Hause selber anfertigen können.

Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 6./13./20./27. November und 4. Dezember jeweils 18.30 – 20.00 Uhr statt.

Die Kosten für diese 5 Termine betragen 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an dem Kurs teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldung ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt bleibt bestehen

Durch die Neufassung der CoronaSchVO mit Wirkung ab dem 01.10.2020 wurden teilweise auch die Vorschriften zur Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens angepasst. Von den Änderungen betroffen sind auch die Regelungen für Märkte.

Durch die bis zum 30.09.2020 gültige Fassung der CoronaSchVO wurde bestimmt, dass für Verkäufer, Kunden und sonstigen Passanten auf Wochenmärkten durchgängig die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung besteht. In der seit 01.10.2020 gültigen Fassung besteht diese Pflicht nur noch an Marktständen.

Da auf dem Bergkamener Wochenmarkt der durch die CoronaSchVO gebotene Mindestabstand von 1,5 m auch beim üblichen Schlendern zwischen den Marktständen an vielen Stellen nicht eingehalten werden kann, macht die Stadtverwaltung Bergkamen als Veranstalter des Wochenmarktes insbesondere auch angesichts des derzeitigen Infektionsgeschehens im Kreis Unna von ihrem Hausrecht Gebrauch und bestimmt für die gesamte Marktfläche für alle anwesenden Personen die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung.

Die Einhaltung dieser Regelung wird durch den Marktmeister und die städtischen Mitarbeiter vor Ort überprüft.

**Lionsclub BergKamen schenkt
VeBu zum Geburtstag eine
Matschstraße**



Besichtigung der neuen Matschstraße (v. l.): Dr. Christian Fastenrath, Horst Gemeinhardt, Reinhard Middendorf.

Ein besonderes Geburtstagsgeschenk bekam der „Verein für Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung und deren Familien“ – kurz VeBU e.V. – zum 20-jährigen Bestehen geschenkt. Der Lionsclub BergKamen war dem Wunsch der betreuten Kinder und ihrer Betreuer nachgekommen und hatte bereits im Frühjahr eine sogenannte „Matschstraße“ auf dem Gelände des Vereins an der Marie-Curie-Straße installieren lassen. Hier können kleine und große Menschen nach Herzenslust mit Wasser und Sand spielen, experimentieren oder einfach nur Spaß haben.

Dass das prima funktioniert, bestätigte jetzt VeBU-Geschäftsführer Horst Gemeinhardt dem Präsidenten des Lionsclubs BergKamen, Dr. Christian Fastenrath, und dem Vorstandsmitglied Reinhard Middendorf, die der VeBU einen Besuch abstatteten, um die Anlage in Augenschein zu nehmen.

Oliver Kaczmarek ruft junge Menschen zur Teilnahme am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten auf

„Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft“ – so lautet das Thema der 27. Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten und der Körber-Stiftung, für den sich Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren bis zum 28. Februar 2021 bewerben können. Die Ausschreibung fordert junge Menschen dazu auf, die Bedeutung des Sports für den Alltag und die Gesellschaft in den Blick zu nehmen. Anhand historischer Beispiele können aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Problemstellungen, etwa Fragen nach Teilhabe, Ausgrenzung und gesellschaftlichem Engagement, analysiert und reflektiert werden. „Das Thema bietet jungen Menschen viele Möglichkeiten der Spurensuche: in der Schule, im Verein oder der eigenen Familie“, ist der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek überzeugt und freut sich, wenn sich viele Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Unna an dem Wettbewerb beteiligen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine persönliche Urkunde. Darüber hinaus lobt die Körber-Stiftung insgesamt 550 Geldpreise auf Bundes- und Landesebene aus. Die Auszeichnung der besten Arbeiten in den Bundesländern erfolgt auf den Landespreisverleihungen. Die 250 Landessieger im Wettbewerb haben anschließend die Chance, auch einen von 50 Bundespreisen zu erringen. Die Erstpreisträger und ihre Tutoren werden vom Bundespräsidenten persönlich in Schloss Bellevue ausgezeichnet.

Weitere Informationen zu der Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten finden Interessierte auf der Internetseite www.geschichtswettbewerb.de.

Coronavirus II: 31 neue Fälle im Kreis Unna – davon zwei in Bergkamen

Heute sind der Gesundheitsbehörde 31 neue Fälle gemeldet worden, davon zwei aus Bergkamen. Fünf Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen im Kreis Unna um 26 auf 250.

Es gab zwei Fälle in **Bergkamener** Fußballmannschaften (gestern gemeldet). Rund 40 Personen wurde gestern und heute getestet. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In **Bönen** hat es Fälle an einer Realschule und Grundschule gegeben. Erste Tests haben heute begonnen.

Erste Tests im gestern gemeldeten Fall in einer Kita in **Kamen** sollen morgen stattfinden. Neu hinzugekommen ist eine zweite Kita. Dort hat es einen Fall gegeben. Rund 100 Personen sind betroffen und müssen getestet werden. Tests sind für morgen angesetzt. Ebenfalls neu gemeldet worden ist ein Fall an einer Gesamtschule in Kamen. Dort sind heute rund 30 Personen getestet worden.

In **Lünen** hat es vier Fälle am Lippe-Berufskolleg gegeben. Rund 100 Personen sind betroffen. Tests haben heute begonnen.

Für eine Gesamtschule in **Schwerte** kann die Gesundheitsbehörde

komplett Entwarnung geben: Alle Getesteten sind negativ.

Das gilt auch für das kreiseigene Hansa Berufskolleg in **Unna** sowie für die am 1. Oktober gemeldete Grundschule: Alle Testergebnisse sind negativ. Es haben sich keine weiteren Personen infiziert. Auch die Ergebnisse der gestern gemeldeten Fälle an einer weiteren Grundschule, einem Handballverein und einer Kita sind bereits eingetroffen: Sie sind ebenfalls alle negativ. Offen sind jetzt noch die Ergebnisse einer Kita.

In **Fröndenberg** fand gestern an einer Kita eine zweite Testreihe statt. Ergebnisse sind noch offen. Im gestern gemeldeten Fall an einer Gesamtschule sind die Ergebnisse bereits da: Alle sind negativ. Offen sind noch Ergebnisse im Fall einer Fußballmannschaft.

– Max Rolke /Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	05.10.2020 15 Uhr	06.10.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	50	48	-2
Bönen	12	15	+3
Fröndenberg	11	11	+0
Holzwickede	3	3	+0
Kamen	25	30	+5
Lünen	50	63	+13
Schwerte	14	14	+0
Selm	20	25	+5
Unna	23	25	+2
Werne	16	16	+0
Gesamt	224	250	+26

Übersicht Gesundete

05.10.2020 15 Uhr	06.10.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	130	134	+4
Bönen	56	56	+0
Fröndenberg	153	153	+0
Holzwickede	44	44	+0
Kamen	55	55	+0
Lünen	282	283	+1
Schwerte	164	164	+0
Selm	67	67	+0
Unna	119	119	+0
Werne	113	113	+0
Gesamt	1183	1188	+5

Coronavirus: Kreis Unna will Schutzmaßnahmen verschärfen

Der 7-Tages-Inzidenzzahl von 35 Corona-Fällen pro 100.000 Einwohner im Durchschnitt der letzten sieben Tage ist nach den Berechnungen des Kreisgesundheitsdezernenten Uwe Hasche im Kreis Unna am Sonntag und am Montag überschritten worden. Die Verkündung weiterer Schutzmaßnahmen durch Landrat Michael Makiolla verhindert bisher die noch nicht erfolgte Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg und dem Landeszentrum Gesundheit.

Eine Ursache ist, dass die vom Robert-Koch-Institut herausgegeben Inzidenzzahl für den Kreis Unna weit hinterherhinkt. Uwe Hasche erklärte, dass es seit drei Tagen technische Probleme gebe, die Zahlen des Kreisgesundheitsamts zum RKI richtig zu übermitteln.

Die ursprünglich für heute Nachmittag angekündigte Verordnung des Kreises mit weiteren Corona-Schutzmaßnahmen steht zwar auf dem Papier, ist aber noch nicht von Landrat Michael Makiolla wegen der fehlenden Abstimmung mit den überörtlichen Behörden unterschrieben worden.

Diese Abstimmung ist wahrscheinlich nur eine Formsache. Rechnen müssen die Einwohner der Kreises Unna damit, dass die

- Personenobergrenze bei Feiern auf 50 beschränkt wird, wenn nicht den Ordnungsbehörden ein schlüssiges Hygienekonzept vorgelegt wird;
- Turniere in Mannschaftsportarten wie Fußball oder Handball werden untersagt, nicht aber der reguläre Meisterschaftsbetrieb;
- den weiterführenden Schulen wird dringend empfohlen, dass Schüler und Lehrer auch im Unterricht Nasen-Mund-Bedeckungen tragen;
- Schüler und Kita-Kinder sollten nur noch in festen Gruppen unterrichtet bzw. betreut werden.

Hintergrund dieser Maßnahmen ist, dass beim Anstieg der Infektionszahlen im Kreis Unna große Festgesellschaft, Schulen und Kitas sowie Sportteams eine große Rolle gespielt haben.

Sobald der Landrat die Verordnung unterschrieben hat, werden wir berichten.

Arbeitsunfall: Arbeiter beim

Reifenwechsel an einem Trecker lebensgefährlich verletzt

Auf einem Betriebsgelände Am Romberger Wald ereignete sich am Dienstagmorgen ein schwerer Arbeitsunfall, bei dem eine Person lebensgefährlich verletzt wurde.

Gegen 10 Uhr wollte ein 47-jähriger Arbeiter aus Mühlheim an einem Trecker einen Reifen wechseln. Als er einen Teil der Radmuttern gelöst hatte, kam ihm der äußere Reifen mit derartiger Wucht entgegen, dass er zurückgeschleudert wurde mit dem Kopf an eine hinter ihm befindliche Baggerschaufel prallte. Dabei verletzte er sich lebensgefährlich und wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.

Die Kriminalpolizei und das Amt für Arbeitsschutz haben die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

VKU beim Warnstreik am Donnerstag erneut betroffen

Für Donnerstag, den 08. Oktober 2020, ruft die Gewerkschaft ver.di die Beschäftigten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna erneut zu einem ganztägigen Warnstreik auf. Im Kreis Unna müssen Fahrgäste deshalb mit erheblichen Einschränkungen im Linien- und Schülerverkehr der VKU rechnen.

Die VKU erarbeitet derzeit eine Liste aller Fahrten, die trotz des Streiks stattfinden werden. Einzelheiten und Informationen

werden so bald wie möglich über die VKU Webseite unter www.vku-online.de bekannt gegeben.

Telefonische Auskunft zum Fahrplan erteilt die kreisweite Servicezentrale fahrtwind unter 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct).

Coronavirus: 7-Tages-Inzidenzzahl von 35 im Kreis Unna überschritten

In den letzten sieben Tagen gab es im Kreis Unna nach eigenen Berechnungen über 36 Fälle auf 100.000 Einwohner (Stand 06.10.2020, 12 Uhr). Der Kreis hat damit die 7-Tages-Inzidenzzahl von 35 überschritten.

Nach Coronaschutzverordnung NRW müssen weitere konkrete Schutzmaßnahmen umgesetzt werden. Diese hat der Kreis Unna vorbereitet und sie zur Abstimmung an die Bezirksregierung Arnsberg und beteiligte Behörden geschickt.

Über den Inhalt der geplanten Allgemeinverfügung wird der Kreis Unna heute Nachmittag in einer kurzfristig anberaumten Pressekonferenz berichten.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Historische Möbel kommen zurück ins Museum



Jana Franz und die als verschollen geglaubten Möbel . Foto: Stadtmuseum Bergkamen

In der vergangenen Woche sind längst verschollene historische Möbel wieder in das Stadtmuseum Bergkamen eingezogen.

Museumsleiter Mark Schrader: „Ein kleiner museologischer Krimi mit einem großen Gewinn für die zukünftige Ausstellung.“

Die Familie Dieterich aus Würselen bei Aachen meldete sich bei der Museumsleitung um zwei ehemalige Ausstellungsstücke wieder der Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Nach einem kurzen Vergleich der Möbel mit den Inventarkarten wurde schnell klar, die als „verschollen“ verzeichneten Möbel sind wieder aufgetaucht. Als wissenschaftliche Begleitung wurde Jana Franz, Studentin des Faches Museologie in Leipzig, mit einer kunsthistorischen Facharbeit betraut. Bei der Sichtung der Inventarisierung im Museumsdepot wurden dann auch die zwei Inventarkarten der zwei Möbelstücke gefunden. Die Möbelstücke

werden aktuell ausgewertet und wurden ins Stadtmuseum Bergkamen transportiert.

In den 1970er Jahren wurden historische Möbel im damaligen Heimatmuseum Bergkamen ausgestellt. Auch die Familie Dieterich hatte von 1971 bis 1976 zwei historische Möbel, einen Bauernschrank und eine Truhe aus der Mitte des 18. Jh., als Dauerleihgabe dem Museum zur Verfügung gestellt. Was nach 1976 geschehen ist, konnte erst mit Hilfe von Günter Dieterich rekonstruiert werden. 1983 wurden die Möbel durch die Familie Dieterich aus Unna-Königsborn abgeholt und bis heute als Möbel genutzt. Nach der Auflösung des Wohnsitzes in Unna-Königsborn fanden sich alte Leihverträge und Dokumentationen, die auf das Stadtmuseum Bergkamen verwiesen. Diese Dokumente werden aktuell gesichtet und mit alten Aufzeichnungen des Museumsdepots verglichen und ergänzt.

Das Stadtmuseum Bergkamen freut sich über die Dauerleihgabe der Familie Dieterich und kann die Epoche des französischen Westfalens in die Ausstellung mit integrieren.

Jana Franz: „Was Spannenderes gibt es fast gar nicht. Verschollen geglaubte Kulturgüter tauchen wieder auf, die kunstgeschichtlich total faszinierend sind und eine tolle und schnell geklärte Objektgeschichte mitbringen. Und gleichzeitig habe ich für meine Uni-Hausarbeit ein tolles wissenschaftliches Projekt in meiner Heimatstadt.“